

Tele Columbus AG

Quartals- mitteilung für das Quartal zum 31. März 2019



KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	3
II. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	4
III. KONZERN-BILANZ.....	5
IV. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	7
A. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN	9
B. VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES	9
C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN.....	10
D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUR KONZERN-BILANZ	11
D.1 UMSATZERLÖSE	11
D.2 ANDERE ERTRÄGE	12
D.3 ANDERE AUFWENDUNGEN.....	12
D.4 ZINSERTRÄGE UND –AUFWENDUNGEN	13
D.5 SONSTIGES FINANZERGEBNIS.....	13
D.6 ANLAGEVERMÖGEN.....	13
D.7 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE.....	14
D.8 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	14
D.9 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN UND AUS DER ANLEIHE	15
<i>D.9.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities Agreement.....</i>	<i>16</i>
<i>D.9.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....</i>	<i>17</i>
D.10 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN UND ABGRENZUNGSPOSTEN	17
E. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN	18
E.1 RISIKOMANAGEMENT	18
<i>E.1.1 Risikomanagement im Bereich der Finanzinstrumente und Zinsrisiken.....</i>	<i>18</i>
<i>E.1.2 Liquiditätsrisiko.....</i>	<i>18</i>
E.2 SEGMENTINFORMATIONEN	20
E.3 WEITERE ANGABEN ZUR KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG	21
<i>E.3.1 Ertragslage.....</i>	<i>21</i>
<i>E.3.2 Vermögenslage.....</i>	<i>22</i>
<i>E.3.3 Finanzierungsstruktur.....</i>	<i>23</i>
<i>E.3.4 Prognoseveränderungsbericht.....</i>	<i>23</i>
<i>E.3.5 Risiko- und Chancenveränderungsbericht.....</i>	<i>23</i>
E.4 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	24

Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2019

I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019	1. Jan. bis 31. Mrz. 2018
Umsatzerlöse	D.1	120.140	123.431
Aktivierete Eigenleistungen		5.010	4.278
Andere Erträge	D.2	3.814	7.978
<i>Gesamtleistung</i>		<i>128.964</i>	<i>135.687</i>
Materialaufwand		-42.201	-38.539
Leistungen an Arbeitnehmer		-19.998	-22.987
Andere Aufwendungen	D.3	-19.283	-19.697
EBITDA		47.482	54.464
Abschreibungen		-41.182	-33.028
EBIT		6.300	21.436
Zinsen und ähnliche Erträge	D.4	91	2.357
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.4	-15.601	-12.745
Sonstiges Finanzergebnis	D.5	-424	324
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		<i>-9.634</i>	<i>11.372</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-412	-1.034
Periodenfehlbetrag / -gewinn		-10.046	10.338
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-10.692	9.573
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		646	765
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,08	0,08
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,08	0,08

II. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019	1. Jan. bis 31. Mrz. 2018
<i>Periodenfehlbetrag / -gewinn</i>	-10.046	10.338
Sonstiges Ergebnis		
Aufwendungen und Erträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-416	2.931
Gesamtergebnis	-10.462	13.269
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Tele Columbus AG	-11.108	12.504
Nicht beherrschende Anteile	646	765

Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2019

III. Konzern-Bilanz

Aktiva

TEUR	Anhang	31. März 2019	31. Dezember 2018
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	D.6	664.984	639.440
Immaterielle Vermögenswerte	D.6	1.258.099	1.258.734
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		414	411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.7	20	20
Sonstige finanzielle Forderungen		664	660
Abgrenzungsposten		2.561	2.780
Latente Steueransprüche		1.428	1.593
Derivative Finanzinstrumente		1.204	1.283
		1.929.374	1.904.921
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		8.607	8.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.7	66.754	56.209
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		6	6
Sonstige finanzielle Forderungen		1.952	1.940
Sonstige Vermögenswerte	D.7	20.671	19.421
Ertragsteuererstattungsansprüche		4.127	4.712
Zahlungsmittel		31.043	26.288
Abgrenzungsposten		5.304	3.419
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		18	249
		138.482	120.859
Aktiva		2.067.856	2.025.780

Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2019

Passiva

TEUR	Anhang	31. März 2019	31. Dezember 2018
Eigenkapital			
Grundkapital		127.556	127.556
Kapitalrücklage		620.838	620.838
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-413.313	-402.419
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		335.082	345.976
Anteile anderer Gesellschafter		9.583	8.692
		344.665	354.668
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		9.990	9.496
Sonstige Rückstellungen	D.8	2.721	2.721
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.9	1.401.752	1.400.814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.10	120	120
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	75.464	57.974
Abgrenzungsposten		4.407	4.452
Latente Steuerschulden		29.376	33.249
Derivative Finanzinstrumente		4.690	3.840
		1.528.520	1.512.666
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen		9.478	9.527
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	D.9	15.724	15.059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	D.10	98.500	76.383
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		601	734
Sonstige Verbindlichkeiten	D.10	17.950	24.834
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	23.163	18.469
Ertragsteuerverbindlichkeiten		12.931	10.510
Abgrenzungsposten	D.10	16.324	2.931
		194.671	158.447
Passiva		2.067.856	2.025.780

IV. Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019	1. Jan. bis 31. Mrz. 2018
Cashflow aus operativer Tätigkeit			
<i>Periodenfehlbetrag / -gewinn</i>		-10.046	10.338
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)		15.934	10.064
Steuern vom Einkommen und Ertrag		412	1.034
<i>Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)</i>		6.300	21.436
Abschreibungen		41.182	33.028
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		34	-
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		-404	-1.877
Anstieg (-) / Rückgang (+) von:			
Vorräten		14	-5.128
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen		-10.662	-15.917
Abgrenzungsposten		-1.652	-187
Anstieg (+) / Rückgang (-) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen		11.326	18.133
Rückstellungen		-528	-1.220
Abgrenzungsposten		12.848	8.556
Gezahlte Ertragsteuern		-428	-1.530
Cashflow aus operativer Tätigkeit		58.030	55.294
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten		639	632
Investitionen in das Sachanlagevermögen ¹⁾		-28.323	-39.164
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-7.101	-11.059
Zinseinzahlungen		5	2
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel		706	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-34.074	-49.589

Fußnoten siehe folgende Seite.

Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2019

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019	1. Jan. bis 31. Mrz. 2018
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (2018: Tilgung von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing)		-5.615	-6.498
Ausschüttungen		-141	-
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- oder langfristigen Fremdmitteln von Kreditinstituten		-	22.000
Transaktionskosten in Bezug auf Kredite und Ausleihungen ²⁾		-402	-1.024
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln		-490	-5.026
Zinsauszahlungen		-12.552	-22.333
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-	-12
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-19.200	-12.893
Zahlungsmittel am Ende der Periode			
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen		4.756	-7.188
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		26.288	31.767
<i>Zahlungsmittel am Ende der Periode</i>		<i>31.044</i>	<i>24.579</i>
Abzüglich / Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr		-1	287
Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode		31.043	24.866

¹⁾ In der Ergänzung zur Konzernquartalsmitteilung für das Quartal bis zum 31. März 2018 beinhaltet dieser Posten nicht zahlungswirksame Investitionen in Finanzierungsleasing in Höhe von TEUR 26.769.

²⁾ In der Ergänzung zur Konzernquartalsmitteilung für das Quartal bis zum 31. März 2018 wurden die Transaktionskosten dem Posten *Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln* zugewiesen

A. Allgemeine Grundlagen

Einleitung und Überblick

Die vorliegende Quartalsmitteilung für den Konzern der Tele Columbus AG beschreibt wesentliche Informationen über den Mitteilungszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2019.

Nach der Einleitung werden im Folgenden Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Bilanz sowie Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2019 dargestellt. Des Weiteren werden Erläuterungen zu einzelnen Posten und eine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Die funktionale Währung der Konzern-Quartalsmitteilung ist Euro. Beträge sind in Tausend Euro (im Folgenden „TEUR“) angegeben, soweit nicht anders vermerkt. Auf Grund der Angabe in TEUR kann es durch kaufmännische Rundung zu (positiven und negativen) Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100 % und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von ungerundeten Werten in anderen Abschnitten der Quartalsmitteilung abweichen.

In Bezug auf in der Quartalsmitteilung enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („-“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert auf Null gerundet wurde.

Die Konzern-Quartalsmitteilung wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

B. Veränderung des Konsolidierungskreises

Zum 1. Januar hat die Tele Columbus Betriebs GmbH, als 100%-ige Tochter der Tele Columbus AG, eine Mehrheitsbeteiligung an einer weiteren Gesellschaft erworben.

Seit dem erstmaligen Einbezug hat die erworbene Gesellschaft in den ersten drei Monaten TEUR 1.150 zum Konzernumsatz, TEUR 212 zum EBITDA und zum Periodenergebnis TEUR 102 beigetragen.

Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf eine ausführliche Erläuterung der Transaktion verzichtet.

Weitere Änderungen des Konsolidierungskreises zum 31. März 2019 gegenüber der Berichterstattung zum 31. Dezember 2018 bestehen nicht.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2019 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungsgrundsätze und Berechnungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Wesentliche Veränderungen durch den neu anzuwendenden IFRS 16 werden nachfolgend beschrieben.

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden zum 1. Januar 2019 Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen in Höhe von TEUR 24.930 und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von ebenfalls TEUR 24.930 erfasst.

Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz. Die Vergleichszahlen der Vorperiode wurden nicht angepasst. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung am 1. Januar 2019 sind die Nutzungsrechte in derselben Höhe wie die Verbindlichkeit aktiviert worden. Folglich ergeben sich zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung keine Auswirkungen auf das Eigenkapital oder latente Steuern.

Der TC Konzern hat beschlossen die neue Vorschrift nicht auf Leasingverhältnisse anzuwenden, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist sowie auf kurzfristige Nutzungsverhältnisse, die nicht für Gebäude und technische Anlagen abgeschlossen worden sind. Im Falle von nicht aktivierten Leasingverhältnissen werden die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen als Aufwand erfasst.

Effekte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019

Die Aktivierung von Nutzungsrechten, die bis zum 31. Dezember 2018 als Operating Leases nach IAS 17 bilanziert worden, hat auf das Ergebnis vor Steuern folgende Auswirkungen:

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019
Minderung Leasingaufwand	1.861
EBITDA	1.861
Abschreibungen	-1.785
Zinsaufwendungen	-122
Ergebnis vor Steuern	-46

Bezogen auf die Auswirkungen von Leasing auf das EBITDA Q1 2019 im Vergleich zu Q1 2018 verweisen wir auf das Ergebnis *EBITDA After Lease* unter E.3.1 „Ertragslage“.

Bei den wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie bei den Schätzunsicherheiten für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2019 gibt es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 keine wesentlichen Änderungen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzern-Bilanz

D.1 Umsatzerlöse

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019				1. Jan. bis 31. Mrz. 2018
	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt	Gesamt
Erlöse aus Kundenverträgen	62.375	36.608	15.656	114.639	119.645
Analog	49.548	-	-	49.548	53.597
Internet / Telefonie	-	34.891	3.592	38.483	38.416
Digitale Zusatzdienste	7.427	-	-	7.427	6.491
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	3.762	884	-	4.646	6.671
Bauleistungen	-	-	5.518	5.518	4.000
Netzkapazität	-	-	3.155	3.155	4.598
Rechenzentrum	-	-	905	905	-
Einmalentgelte für Geschäftskunden	-	-	1.825	1.825	-
Antennen / Wartung	212	185	132	529	-
Verkauf Hardware	23	13	427	463	-
Übrige	1.403	634	102	2.140	5.872
Erlöse aus Vermietung	2.473	1.427	1.601	5.501	3.786
Miete Receiver	2.473	1.427	-	3.900	3.786
Miete Netzinfrastruktur	-	-	1.601	1.601	-
	64.848	38.035	17.257	120.140	123.431

Die Umsatzerlöse der Unternehmen der Tele Columbus AG beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringerem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das analoge und digitale Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Premium-Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Weitere Erlöse umfassen die sonstigen Durchleitungsentgelte und die Einspeiseentgelte, welche als Gegenleistung für die Verbreitung der Programme an die Unternehmen der Tele Columbus AG gezahlt werden. Darüber hinaus werden auch Schadenersatzansprüche aus Kündigungen gegenüber Endkunden während der Mindestvertragslaufzeit als Umsatz ausgewiesen.

Die Umsätze aus Analog-TV (TEUR -4.049) und die Umsätze aus sonstigen Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte (TEUR -2.025) sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Bei den Einspeiseentgelten resultiert der Effekt aus den bereits gesetzlich vorgeschriebenen und erfolgten Abschaltungen des analogen Kabel-TV Empfangs (Abschaltungen erfolgten ab dem dritten Quartal 2018). Ziel ist die Schaffung freier Kapazitäten um Kunden größere Internet-Bandbreiten zur Verfügung zu stellen und eine bessere Bild- und Tonqualität durch digitale Programme anzubieten. Kompensierend trugen die gestiegenen Umsätze aus digitalen Zusatzdiensten (TEUR 756) bei.

Im Bauleistungsgeschäft konnte durch neue Projekte ein höherer Umsatz erwirtschaftet werden.

Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2019

D.2 Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019	1. Jan. bis 31. Mrz. 2018
Erträge aus der Herabsetzung / Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen	1.056	1.760
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	475	2.131
Erträge aus Mahngebühren	292	331
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und der Auflösung von Rückstellungen	284	1.397
Erträge aus Marketingzuschüssen ¹⁾	63	86
Erträge aus Verkauf	44	842
Übrige andere Erträge	1.600	1.431
	3.814	7.978

¹⁾ Die Erträge aus Marketingzuschüssen wurden in der Ergänzung zur Konzern-Quartalsmitteilung zum 31. März 2018 in dem Posten *Übrige andere Erträge* ausgewiesen.

D.3 Andere Aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019	1. Jan. bis 31. Mrz. 2018
Rechts- und Beratungskosten	-6.232	-6.385
Werbung	-3.732	-2.494
Wertminderungen auf Forderungen	-2.502	-1.750
Raumkosten	-1.726	-1.208
EDV-Kosten	-1.631	-1.515
Kommunikationskosten	-704	-608
Fahrzeugkosten	-658	-727
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-581	-561
Reisekosten	-427	-688
Nebenkosten des Geldverkehrs	-255	-196
Büromaterial und übrige Verwaltungsaufwendungen	-250	-159
Instandhaltung	-105	-873
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	-71	-254
Übrige andere Aufwendungen	-408	-2.279
	-19.283	-19.697

Die anderen Aufwendungen sind auf Vorjahresniveau und nur leicht, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, um TEUR 414 gesunken. Die gestiegenen Werbeaufwendungen (TEUR -1.238), der erhöhte Wertminderungsbedarf auf überfällige Forderungen (TEUR -752) und die gestiegenen Raumkosten (TEUR -518) werden im Wesentlichen durch den Rückgang der sonstigen Aufwendungen (TEUR 1.871) und dem Rückgang der Instandhaltungskosten (TEUR 768) wieder kompensiert.

D.4 Zinserträge und –aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019	1. Jan. bis 31. Mrz. 2018
Zinserträge von Dritten und ähnliche Erträge	91	2.357
Zinsen und ähnliche Erträge	91	2.357
Zinsaufwendungen gegenüber Dritten	-13.961	-9.220
Aufwand aus Aufzinsung der Darlehen und der Anleihe (Senior Secured Notes) nach der Effektivzinsmethode	-1.582	-1.187
Aufwand aus Neubewertung von Zinsscaps	-58	-2.338
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.601	-12.745
	-15.510	-10.388

Die Zinsaufwendungen gegenüber Dritten betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehen und Fremdmittel).

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

D.5 Sonstiges Finanzergebnis

Der Rückgang im sonstigen Finanzergebnis um TEUR 748 auf TEUR -424 ist im Wesentlichen auf die Wertanpassung auf eingebettete Derivate in Höhe von TEUR -617 zurückzuführen.

D.6 Anlagevermögen

Der operativ entstandene Anstieg im Sachanlagevermögen gegenüber dem 31. Dezember 2018 resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie begonnenen Investitionsprojekten bei den Anlagen im Bau und geleisteten Anzahlungen.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 25.554 auf TEUR 664.984. Dies ist maßgeblich bedingt durch die Erstanwendung des *IFRS 16 Leasingverhältnisse* sowie weitere Investitionen in technische Anlagen. Weiterer wesentlicher Effekt ist der Anstieg bei den Anlagen im Bau und den geleisteten Anzahlungen auf Grund begonnener Investitionsprojekte. Kompensiert wurde dieser Anstieg durch die planmäßigen Abschreibungen.

Darüber hinaus ist im Anlagevermögenszugang ein Wert von TEUR 29.295 im Zusammenhang mit der Erstanwendung des *IFRS 16 Leasingverhältnisse* in den Bereichen Grundstücke, technische Anlagen für die Netzinfrastruktur als auch bei den anderen Anlagen enthalten.

D.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

TEUR	31. März 2019	31. Dezember 2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen - brutto	82.806	70.252
Wertminderungen	-16.032	-14.023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen - netto	66.774	56.229

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen durch neu gewonnene Projekte insbesondere im Bauleistungsgeschäft und im Kundenservice zu begründen.

Zusätzlich bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 20.671 (2018: TEUR 19.421) beinhalten im Wesentlichen Vorschusszahlungen, Forderungen aus Umsatzsteuer und debitorische Kreditoren. Die Veränderung gegenüber im Vergleich zum 31. Dezember 2018 resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Vorsteuerforderungen und einem gegenläufigen Anstieg der geleisteten Anzahlungen auf Bestellungen.

D.8 Sonstige Rückstellungen

Die zum 31. März 2019 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 9.478 (31. Dezember 2018: TEUR 9.527) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.721 (31. Dezember 2018: TEUR 2.721) unterteilen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Nachforderungsansprüche aus Betriebsprüfungsrisiken, Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen, Prozessrisiken und Restrukturierung.

Die Rückstellungen für Nachforderungsansprüche aus Betriebsprüfungsrisiken betragen zum 31. März 2019 TEUR 6.267 und wurden auf Ebene einzelner Tochtergesellschaften gebildet.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen belaufen sich zum 31. März 2019 auf TEUR 1.753 und wurden im Zusammenhang mit dem neuen Hauptsitz der Gesellschaft in Berlin gebildet. Eine Änderung der Einschätzung der tatsächlichen Inanspruchnahme im Vergleich zum 31. Dezember 2018 ist nicht erfolgt.

Die Prozessrückstellungen betragen zum Quartal endend am 31. März 2019 TEUR 870 und resultieren aus strittigen Ansprüchen aus der Geltendmachung einer Ausbaupflichtung von Gewerberäumen.

Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2019

Die Restrukturierungsrückstellung beträgt zum 31. März 2019 TEUR 872. In dem Dreimonatszeitraum endend am 31. März 2019 wurden TEUR 106 in Anspruch genommen und weitere TEUR 196 den Rückstellungen zugeführt

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

D.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe

TEUR	31. März 2019	31. Dezember 2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe - Nominalwerte	1.435.724	1.436.122
Transaktionskosten	-42.248	-42.248
Zinsabgrenzung	4.972	3.492
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit eingebetteten Derivaten	3.305	3.449
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	1.401.752	1.400.814
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe - Nominalwerte	16.503	15.940
Zinsabgrenzung	365	264
Transaktionskosten	-1.144	-1.144
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	15.724	15.059
	1.417.476	1.415.873

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus von der Tele Columbus AG abgeschlossenen Kreditfazilitäten aus dem Senior Facilities Agreement und Senior Secured Notes (Anleihe) von TEUR 1.412.170 (2018: TEUR 1.409.980) und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 5.306 (2018: TEUR 5.893) zusammen.

Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2019

D.9.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities Agreement

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Bestände der Kreditfazilitäten (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	31. März 2019	31. Dezember 2018
Senior Tranche A2 Darlehen (Laufzeit bis zum 15. Oktober 2024)	692.164 ¹⁾	696.951
Senior Secured Notes - Anleihe (Laufzeit bis zum 2. Mai 2025)	648.670 ²⁾	641.950
Term Loan Facility 75m (Laufzeit bis zum 18. Oktober 2023)	71.985 ³⁾	71.863
	1.412.820	1.410.764

1) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Term Loans in Höhe von TEUR -20.525 (2018: TEUR - 21.352) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR 1.749 (2018: TEUR 1.820), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Term Loans resultieren.

2) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Anleihe in Höhe von TEUR -12.635 (2018: TEUR -13.090) und eingebettete Derivate in Höhe von TEUR 880 (2018: TEUR 912), welche aus Rückzahlungsoptionen in den Anleihebedingungen resultieren.

3) Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten des Term Loans 75m in Höhe von TEUR -4.116 (2018: TEUR - 4.314) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR 676 (2018: TEUR 717), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Term Loans resultieren.

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 3. Mai 2018 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen verpfändet. Die Pfandrechte an den Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen dürfen vollstreckt werden, wenn Pfandreife vorliegt und zusätzlich die damit besicherten Finanzinstrumente gekündigt wurden.

Zudem sind Darlehen der Unternehmen der Tele Columbus AG mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

Der Wert der gegebenen Sicherheiten für die Darlehen zu den jeweiligen Stichtagen stellt sich wie folgt dar:

TEUR	31. März 2019	31. Dezember 2018
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.586.514	1.586.514
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.852	4.852
	1.591.366	1.591.366

D.9.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochtergesellschaften der Tele Columbus AG und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 5.306 (2018: TEUR 5.893). Die Laufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf 9 bis 80 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 0,63 % p.a. bis 4,22 % p.a. vereinbart.

D.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 98.620 (2018: TEUR 76.503) bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Dienstleistungen und nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Signallieferungsverträgen begründet.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 98.627 (2018: TEUR 76.443) betreffen im Wesentlichen Leasingverpflichtungen für die Nutzung von Infrastruktureinrichtungen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 17.950 (2018: TEUR 24.834) beinhalten im Wesentlichen Kundenguthaben, Abfindungen und sonstige Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter. Der Rückgang resultiert vor allem aus geminderten Umsatzsteuerverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Personal.

Zum 31. März 2019 sind die kurzfristigen Abgrenzungsposten um TEUR 13.393 auf TEUR 16.324 angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus abgegrenzten Umsatzerlösen mit Kunden für vorausgezahlte Jahresentgelte und Vorauszahlungen von Kunden für monatliche Hardwaremiete. Bei den langfristigen Abgrenzungsposten ist keine wesentliche Änderung zu verzeichnen.

E. Sonstige Erläuterungen

E.1 Risikomanagement

E.1.1 Risikomanagement im Bereich der Finanzinstrumente und Zinsrisiken

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden des Unternehmens oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten und Zinsrisiken für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2019 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 keine wesentlichen Änderungen.

E.1.2 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität durch die Tele Columbus AG für den Tele Columbus Konzern soll sicherzustellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau sowie die in der Tele Columbus AG vorhandenen revolvingende Kreditlinie in Höhe von TEUR 50.000 für allgemeine Kosten (Laufzeit bis zum 2. Januar 2021) sollen die Liquiditätsversorgung für die operative Geschäftstätigkeit fortlaufend sicherstellen.

Die revolvingende Kreditlinie wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 31. März 2019 TEUR 31.043 (2018: TEUR 26.288).

Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2019

Die folgende Übersicht zeigt die vertraglich vereinbarten Fristigkeiten für die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, es handelt sich dabei um nicht diskontierte Bruttobeträge:

TEUR	31. März 2019	31. Dezember 2018
Unter einem Jahr - nicht derivativ	2.045	2.169
Unter einem Jahr - derivativ	-	-
Unter einem Jahr - Zinsverbindlichkeiten (vor Effekten aus derivativen Finanzinstrumenten)	65.637	64.727
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre - nicht derivativ	77.427	77.701
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre - derivativ	-	-
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre - Zinsverbindlichkeiten (vor Effekten aus derivativen Finanzinstrumenten)	199.379	200.462
Über fünf Jahre - nicht derivativ	1.358.296	1.358.421
Über fünf Jahre - derivativ	-	-
Über fünf Jahre - Zinsverbindlichkeiten (vor Effekten aus derivativen Finanzinstrumenten)	11.623	16.990

Im Finanzierungsvertrag zur Einräumung von Kreditfazilitäten (zuletzt geändert am 3. Mai 2018) und in der Dokumentation für die Anleihe vom 4. Mai 2019 sind diverse Auflagen enthalten, bei deren Nichteinhaltung der Kreditgeber bzw. Anleihegläubiger die Möglichkeit haben, die Darlehen bzw. die Anleihe fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Auflagen sowie das Kapitalrisiko, welchem Tele Columbus als Aktiengesellschaft unterliegt, werden fortlaufend durch den Vorstand überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.446.921 (31. Dezember 2018: TEUR 1.446.168). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen der Tele Columbus AG haben.

Zur Einhaltung bestehender Auflagen und Zahlungsverpflichtungen sind strategische Maßnahmen eingeleitet, um die Liquidität der Unternehmen der Tele Columbus AG langfristig sicherzustellen. Unter anderem hat das Management das konzernweite Cash Pooling auf alle Gesellschaften ausweiten können.

Ferner wird im Zuge der Konzernfinanzierung eine sukzessive Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten über die operativ erwirtschaftete Liquidität der Unternehmen der Tele Columbus AG angestrebt.

Relevante Veränderungen zum Zinsrisiko haben sich für die ersten drei Monate zum 31. März 2019 nicht ergeben.

E.2 Segmentinformationen

Die Unternehmen der Tele Columbus AG berichten ihr operatives Geschäft in zwei Produkt-Segmenten: „TV“ und „Internet und Telefonie“. Für diese Segmente werden quartalsweise interne Management-Berichte zur Steuerung erstellt.

Beziehungen zwischen den einzelnen Segmenten wurden eliminiert.

Zur ausführlichen Segmentbeschreibung wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den einzelnen berichtspflichtigen Segmenten sowie dem nicht berichtspflichtigen Segment „Sonstiges“.

1. Jan. bis 31. Mrz. 2019

TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	64.848	38.035	17.257	120.140
Normalisiertes EBITDA	37.495	27.064	-7.744	56.815
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-292	-93	-8.948	-9.333
EBITDA	37.203	26.971	-16.691	47.482

1. Jan. bis 31. Mrz. 2018

TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	70.253	38.862	14.316	123.431
Normalisiertes EBITDA	44.490	29.461	-8.575	65.376
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-314	-57	-10.541	-10.912
EBITDA	44.176	29.404	-19.116	54.464

E.3 Weitere Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung

Die nachfolgenden zusammengefassten weiteren Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung beziehen sich auf den Tele Columbus Konzern zum 31. März 2019 und stellen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das erste Quartal 2019 dar.

E.3.1 Ertragslage

Die untenstehende Tabelle stellt eine Übersicht der Entwicklung der Ertragslage dar:

TEUR	1. Jan. bis 31. Mrz. 2019	1. Jan. bis 31. Mrz. 2018
Umsatzerlöse	120.140	123.431
Aktivierte Eigenleistungen	5.010	4.278
Andere Erträge	3.814	7.978
Gesamtleistung	128.964	135.687
Materialaufwand	-42.201	-38.539
Leistungen an Arbeitnehmer	-19.998	-22.987
Andere Aufwendungen	-19.283	-19.697
EBITDA	47.482	54.464
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (+) / Erträge (-)	9.333	10.912
Normalisiertes EBITDA	56.815	65.376
EBITDA	47.482	54.464
Finanzergebnis	-15.934	-10.064
Abschreibungen	-41.182	-33.028
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-412	-1.034
Periodenfehlbetrag / -gewinn	-10.046	10.338

Die Erlöse aus dem Segment „TV“ reduzierten sich leicht um 7,7 % auf TEUR 64.848 (Vergleichszeitraum 2018: TEUR 70.253). Die Umsätze im Segment „Internet & Telefonie“ sanken geringfügig um 2,1 % von TEUR 38.862 auf TEUR 38.035.

Der Umsatz des ersten Quartals 2019 sank im Vergleich zum ersten Quartal 2018 um TEUR 3.291 auf TEUR 120.140.

Der Materialaufwand im ersten Quartal 2019 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 3.662 auf TEUR 42.201 (Vergleichszeitraum 2018: TEUR 38.539).

Das EBITDA betrug im ersten Quartal 2019 TEUR 47.482 und ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um TEUR 6.982 gesunken (Vergleichszeitraum 2018: TEUR 54.464).

Das „normalisierte EBITDA“ hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 13,1 % auf TEUR 56.815 (Vergleichszeitraum 2018: TEUR 65.376) vermindert.

Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2019

Im Berichtszeitraum verringerte sich die operative Marge, definiert als Quotient des „normalisierten EBITDA“ zu den Umsatzerlösen, damit auf 47,3 % (Vergleichszeitraum 2018: 53,0 %).

Das negative Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 5.870 auf TEUR 15.934, hauptsächlich auf Grund gestiegener Zinsaufwendungen und die Wertanpassung eingebetteter Derivate, erhöht.

E.3.2 Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 25.554 auf TEUR 664.984. Dies ist maßgeblich bedingt durch die Erstanwendung des *IFRS 16 Leasingverhältnisse* sowie weitere Investitionen in technische Anlagen. Weiterer wesentlicher Effekt ist der Anstieg bei den Anlagen im Bau und den geleisteten Anzahlungen auf Grund begonnener Investitionsprojekte. Kompensiert wurde dieser Anstieg durch die planmäßigen Abschreibungen.

Bei den immateriellen Vermögenswerten und Firmenwerten war gegenüber dem 31. Dezember 2018 ein Rückgang um TEUR 635 auf TEUR 1.258.099 zu verzeichnen. Die Veränderung resultiert zum einen aus der Aktivierung von Kundenprovisionen und deren planmäßige Abschreibung also auch die planmäßige Abschreibung der Kundenstämme.

Die derivativen Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 1.204 (2018: TEUR 1.283) beinhalten zwei Zinscaps von insgesamt TEUR 37 sowie eingebettete Derivate in Senior Secured Notes (Call) in Höhe von TEUR 1.166, die im Zusammenhang mit der begebenen Anleihe entstanden sind und einen positiven Zeitwert aufweisen.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um TEUR 10.545 auf TEUR 66.754 gestiegen. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.7 „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände“ verwiesen.

Die Verschuldung des Konzerns aus verzinslichen Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 31. März 2019 auf TEUR 1.417.476 (2018: TEUR 1.415.873). Dies entspricht einem Anteil von 68,5 % (2018: 69,9 %) an der Bilanzsumme. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen wird auf Abschnitt E.3.3 „Finanzierungsstruktur“ und Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

Der geringfügige Rückgang der sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen durch die in Anspruch genommene Restrukturierungsrückstellung zu erklären. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.8 „Sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten für die Nutzung von Infrastruktureinrichtungen.

Zum 31. März 2019 sind die sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 6.884 auf TEUR 17.950 gesunken. Der Rückgang resultiert vor allem aus den deutlich geringeren Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.10 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten“ verwiesen.

Konzern-Quartalsmitteilung
für das Quartal bis zum 31. März 2019

Bei den langfristigen und kurzfristigen Abgrenzungsposten war ein Anstieg von TEUR 13.348 auf TEUR 20.731 zu verzeichnen. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.10 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten“ verwiesen.

E.3.3 Finanzierungsstruktur

Darlehensgeber	Darlehensnehmer	Gesamt in TEUR zum 31. Mrz. 2019	Anteil	Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2018	Anteil
Senior Tranche A2 Darlehen	TC AG	692.164	48,8%	696.951	49,2%
Senior Secured Notes - Anleihe	TC AG	648.670	45,7%	641.950	45,3%
Term Loan Facility 75m	TC AG	71.985	5,1%	71.863	5,1%
Diverse	Diverse	5.306	0,4%	5.893	0,4%
Gesamt		1.418.126	100,0%	1.416.657	100,0%

Die Erhöhung des Darlehensbestandes in den ersten drei Monaten 2019 ist im Wesentlichen auf die in Verbindung mit der Anleihe gestiegenen Zinsverbindlichkeiten und als kompensierender Effekt die gesunkenen Zinsverbindlichkeiten in Verbindung mit dem Senior Facility A2 Agreement zurückzuführen.

E.3.4 Prognoseveränderungsbericht

Zusammen mit der Veröffentlichung der Ergebnisse zum 31. März 2019 bekräftigt der Vorstand der Tele Columbus AG die im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2018 dargestellten Prognosen und Ziele für das Jahr 2019.

E.3.5 Risiko- und Chancenveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Unternehmen der Tele Columbus AG wird auf die Ausführungen im Abschnitt 6 „Risikobericht“ des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2018 verwiesen.

Den Unternehmen der Tele Columbus AG bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Unternehmen der Tele Columbus AG resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt 7 „Chancenbericht“ des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2018 verwiesen.

Hinsichtlich der im Konzernlagebericht 2018 aufgeführten Risiken und Chancen gab es keine wesentlichen Veränderungen im Berichtszeitraum, dementsprechend haben die dargestellten Chancen und Risiken noch Bestand.

E.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Veränderung im Aufsichtsrat der Tele Columbus AG

Mit Wirkung zum 3. April 2019 hat Frank Donck das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der Tele Columbus AG niedergelegt und sein Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat erklärt. Als Interims-Vorsitzender des Aufsichtsrates wurde, bis zu den Neuwahlen am 21. Juni 2019 durch die Hauptversammlung, André Krause gewählt.

Weitere wesentliche Ereignisse bestanden nach dem Bilanzstichtag nicht.